

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 91. Ratssitzung vom 26. Februar 2020

2226. 2019/434

Weisung vom 03.10.2019:

Finanzdepartement, Kongresshaus-Stiftung, Kenntnisnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 durch den Gemeinderat

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Kongresshaus-Stiftung (Beilagen) werden zur Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Shaibal Roy (GLP): *Es gibt wiederum einen kleinen Fehlstart zu verzeichnen. Die zu prüfende Jahresrechnung lag initial nicht bei, was wir lösten und nun liegt sie vor. Wir sind guten Mutes, dass das für die Jahresrechnung 2019 von Anfang an klappen wird. Wichtiger ist, dass die Auslegeordnung ab dem Geschäftsbericht 2019 richtig gemacht wird und dass die Jahresrechnung der Kongresshaus-Stiftung dem Gemeinderat inskünftig zusammen mit einem Rechnungsbuch zur Kenntnisnahme gebracht wird. Der Geschäftsbericht soll inklusive dem Revisionsbericht dem Gemeinderat über die GPK als behandelnde Kommission separat zur Kenntnisnahme gebracht werden. Als Beilage sollte dann die Jahresrechnung jeweils vorhanden sein. Für das Gelingen braucht es gewisse Anpassungen im Prozess, was die RPK einforderte. Wir danken einerseits dem Revisor, der BDO AG, dass sie die Revision inskünftig bis Ende Februar durchführen werden. Es ist die Bedingung, dass diese Revision bis Ende Februar durchgeführt wird, ohne dabei Zusatzkosten zu generieren. Damit die Terminvorgabe, die Behandlung der Rechnung durch die RPK, eingehalten werden kann, muss der Stiftungsrat seine Sitzung in den April vorverlegen, wozu er gewillt ist. Somit ist die RPK mit der Ermöglichung einer effizienten Behandlung zufrieden. Das Jahr 2018 war von der Erkenntnis geprägt, dass die Eröffnung des Kongresshauses und der Tonhalle sechs Monate nach hinten verschoben werden muss und die Reserven voraussichtlich nicht ausreichen werden. Per Ende 2018 bestand ein resultierender Verlust von 9,481 Millionen Franken, was rund 3,123 Millionen Franken höher ist als im Vorjahr. Aber erwartungsgemäss standen dem keine Mietverträge gegenüber. Die Ausgaben für den Bau lagen zum Zeitpunkt Ende 2018 noch bei 25,117 Millionen Franken. Vom ursprünglichen Dotationskapital blieben per Ende 2018 noch 114,3 Millionen Franken.*

Weitere Wortmeldung:

Roberto Bertozzi (SVP): *Wie bereits bei der vorhergehenden Weisung ausgeführt, wechselt die SVP aus Kostenüberschreitungsründen auch hier von der Enthaltung zur*

2 / 2

ablehnenden Kenntnisnahme.

Schlussabstimmung

Die RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Shaibal Roy (GLP), Referent; Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Florian Utz (SP)
Enthaltung: Roberto Bertozzi (SVP)
Abwesend: Susanne Brunner (SVP), Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 77 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 der Kongresshaus-Stiftung (Beilagen) werden zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 4. März 2020 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat